

Sir Ernest Shackleton

Z

hält im Laufe des November 1910 folgende Vorträge:

1. November	Hamburg	(Musikhalle)
3. "	Cöln	(Gürzenich-Saal)
4. "	Düsseldorf	(Tonhalle)
5. "	Elberfeld	(Stadthalle)
6. "	Berlin	(Singakademie)
7. "	Hannover	(Tivoli)
8. "	Bremen	(Gr. Saal des Casinos)
10. "	Magdeburg	(Fürstenhof)
11. "	Halle	(Kaisersäle)
12. "	Stettin	(Turnhalle)
13. "	Posen	(Akademie)
14. "	Danzig	(Schützenhaus)
15. "	Königsberg	(Börse)
18. "	Chemnitz	(Kaufm. Vereinsaal)
19. "	Prag	(Rudolfinum)
20. "	Graz	(Stefaniensaal)
22. "	Nürnberg	(Herkulessaal)
23. "	Stuttgart	(Festsaal der Liedertafel)
24. "	Basel	(Gr. Musiksaal)
25. "	Zürich	(Tonhalle)
26. "	Wiesbaden	(Kurhaus)
27. "	Freiburg i. Br.	(Festhalle)
28. "	Karlsruhe	(Gr. Festhalle)
29. "	Strasbourg	(Sängerhaus)
30. "	Mannheim	(Musensaal)

Das Publikum wird durch diese Vorträge erneut auf das herrliche Werk

Shackleton, 21 Meilen vom Südpol

aufmerksam gemacht und das Sortiment wird durch Verwendung für das Buch bei den günstigen Bezugsbedingungen auch in diesem Winter wieder ein gutes Geschäft machen können.

Zur Komplettierung des Lagers für die bevorstehende rege Geschäftszeit offerieren folgende

<u>Ausnahme-Preise</u> bis zum 15. X. 1910	} Bd. I/II (Schilderung der Expedition) geb. M 20.— ord., M 14.— netto, M 12.— bar (40%) und 7/6. 1 Probeexemplar mit 50%.

Ich bitte, von diesem Vorzugsangebot reichlich Gebrauch zu machen.

Berlin W. 30.

Hofbuchhändler Wilhelm Süßeroth.